

GESCHÄFTSSTELLE

Drs. 9686-22
Köln 24 03 2022

Datenschutzinformationen zur Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein

Stand: März 2022

Der Wissenschaftsrat nimmt den Schutz personenbezogener Daten und deren vertrauliche Behandlung sehr ernst. Wir informieren Sie daher hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein und die Ihnen zustehenden Rechte. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) und des Bundesdatenschutzgesetzes („BDSG“).

I. NAMEN UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN SOWIE KONTAKTDATEN DER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

I.1 Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats
Scheidtweilerstraße 4
50933 Köln
Deutschland
Telefon +49 (0)221 3776-0
post@wissenschaftsrat.de

Der Wissenschaftsrat führt die Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein auf Antrag des Landes mit Schreiben vom 17. Dezember 2021 durch. Der Wissenschaftsrat hat eine Arbeitsgruppe einsetzen, welcher die Empfehlung erarbeiten wird.

2 | 7

I.2 Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie wie folgt:

Dr. Veronika Khlavna
Scheidtweilerstraße 4
50933 Köln
Telefon +49 (0)221 3776-270
Khlavna@wissenschaftsrat.de

II. WAS IST GEGENSTAND DES DATENSCHUTZES?

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (sog. betroffene Person) beziehen. Hierunter fallen z. B. Angaben wie Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

III. WELCHE MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN WERDEN VERARBEITET?

Im Rahmen der Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten von Ihnen sowie vom Land, die mit der Begutachtung im Zusammenhang stehen.

Dies können im Einzelnen insbesondere jene Daten sein, die wir durch Einreichung von Daten durch das Land Schleswig-Holstein erhalten sowie durch Einreichung der Selbstberichte der Hochschulen:

- _ Angaben zu Studiengängen, Studierendenzahlen sowie zur Geschlechterverteilung von Studierenden, Angaben zum Anteil von Bildungsausländern sowie Landeskindern;
- _ Personalstruktur der Hochschulen nach Grund- und Drittmitteln;
- _ Drittmiteleinnahmen nach Mittelherkunft und Gebern sowie nach profilbildenden Drittmitteln in Schwerpunktbereichen;
- _ Angaben zu Patenten;
- _ Angaben zu Promotionen, kooperative Promotionen sowie Habilitationen;

Angaben zu Publikations- und Transferleistungen in den Landesschwerpunkten. Es werden keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten gemäß Artikel 9 Absatz 1 DSGVO verarbeitet.

IV. WELCHE ZWECKE WERDEN MIT DER VERARBEITUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN VERFOLGT UND AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE ERFOLGT DIESE?

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein:

IV.1 Datenverarbeitung zur Durchführung des Evaluationsverfahrens

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein. Die Verarbeitung dient insoweit insbesondere folgenden Zwecken:

- _ Begutachtung des Hochschulsystems, insbesondere mittels der eingereichten Selbstberichte sowie Datenlieferungen des Landes
- _ Kommunikation mit Kontaktpersonen zu verschiedenen Schwerpunktthemen
- _ Erarbeitung der übergreifenden Empfehlung zu den Potenzialen der Hochschulen, mit ihren Leistungsdimensionen Lehre, Forschung, Transfer und Infrastruktur einen Beitrag zur Innovationsfähigkeit Schleswig-Holsteins zu leisten sowie Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Erhöhung der Wertschöpfung im Land.

Insoweit ist die Datenverarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt, und erfolgt somit auf Basis des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO. Darüber hinaus erfolgt die Datenverarbeitung auf Basis Ihres (Abeits-)Vertrags mit dem zu begutachtenden Standort und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO.

IV.2 Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, insbesondere zum Schutz und zur Sicherheit unserer IT-Anwendungen und -infrastruktur. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn wir nach Abwägung unserer Interessen an der Durchführung der Verarbeitung mit Ihren möglicherweise entgegenstehenden Interessen, Grundrechten und -freiheiten davon ausgehen, dass unsere Interessen überwiegen. Unsere berechtigten Interessen liegen hierbei in der Verfolgung der vorgenannten Zwecke. Die Datenverarbeitung erfolgt dabei auf der Basis des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO.

V. WOHER ERHÄLT DER WISSENSCHAFTSRAT MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN?

Sofern wir nicht ausnahmsweise personenbezogene Daten direkt von Ihnen erhalten, beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten aus den eingereichten Selbstberichten der Hochschulen und des Landes.

VI. ERFOLGT EINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ODER EIN PROFILING?

Wir verwenden weder eine automatisierte Entscheidungsfindung noch ein Profiling gemäß Artikel 22 DSGVO.

VII. WER HAT ZUGRIFF AUF MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN UND WELCHE EMPFÄNGERINNEN UND EMPFÄNGER ERHALTEN DIESE?

Innerhalb der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats haben auf Ihre personenbezogenen Daten nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff, die einen solchen Zugriff zur Erfüllung ihrer Funktionen oder Aufgaben zwingend benötigen.

Zur Durchführung der Begutachtung erhält zudem die vom Wissenschaftsrat eingesetzte Arbeitsgruppe Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten.

Darüber hinaus setzen wir Dienstleister als sog. Auftragsverarbeiter ein, die mit der Bereitstellung, dem Hosting oder der Wartung unserer IT-Systeme betraut sind. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass Ihre personenbezogenen Daten in guten Händen sind. Die Dienstleister dürfen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken verarbeiten.

VIII. IST EINE ÜBERMITTLUNG MEINER PERSONENBEZOGENEN DATEN IN DRITTLÄNDER BEABSICHTIGT?

Im Rahmen der Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein erfolgt ggf. eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Sachverständige oder IT-Dienstleister, deren Sitz oder deren Ort der Datenverarbeitung nicht in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gelegen ist. Hierbei stellen wir vor der Übermittlung sicher, dass außerhalb von gesetzlich erlaubten Ausnahmefällen bei der Empfängerin bzw. dem Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau besteht (z. B.

durch einen Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission oder die Vereinbarung sogenannter EU-Standarddatenschutzklauseln der Europäischen Kommission).

IX. WIE LANGE WERDEN MEINE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT?

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke der Durchführung der Begutachtung des Hochschulsystems des Landes Schleswig-Holstein nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitigen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen. Darunter fällt insbesondere auch eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO.

X. WELCHE BETROFFENENRECHTE STEHEN MIR ZU?

Ihnen stehen folgende Rechte bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu:

X.1 Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten oder nicht. Sollte dies der Fall sein, haben Sie das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten und auf weitere Informationen bezüglich der Verarbeitung.

X.2 Berichtigungsrecht

Sie haben das Recht, die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.

X.3 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht beispielsweise, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

X.4 Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. In diesem Falle speichern wir nur diejenigen personenbezogenen Daten, für die Sie eine Einwilligung erteilt haben oder für die die DSGVO eine Verarbeitung erlaubt. Beispielsweise können Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung haben, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben.

X.5 Datenübertragbarkeit

Sofern Sie uns personenbezogene Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt haben, können Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen verlangen, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder dass wir diese an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen übermitteln.

X.6 Widerruf der Einwilligung

Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

X.7 Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

X.8 Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer

7 | 7

personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Sie können sich hierzu an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Aufenthaltsort, Arbeitsplatz oder den Ort eines mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde. Zuständig ist die Aufsichtsbehörde des Bundeslandes, in dem Sie wohnen, arbeiten oder ein mutmaßlicher Verstoß stattgefunden haben soll, der Gegenstand der Beschwerde ist. Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30, 53117 Bonn
Friedrichstr. 50, 10117 Berlin
Zentrale Telefonnummer: +49 (0)228 997799-0
Zentrale Mail-Adresse: poststelle@bfdi.bund.de

XI. AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN ODER ZUR GELTENDMACHUNG MEINER BETROFFENENRECHTE WENDEN?

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder zur Geltendmachung Ihrer in Ziff. X. Nr. 1 bis 7 genannten Betroffenenrechte können Sie sich unentgeltlich mit uns in Verbindung setzen. Bitte nutzen Sie unsere Kontaktdaten unter Ziff. I. Nr. 1.